Presseinformation

20. Juni 2000

Erfolgreiches Asparner Keltenfest

Präs. Freibauer: Wissenschaft als Partner des Tourismus

Ein großer Erfolg wurde auch heuer wieder das Keltenfest des Museums für Urgeschichte in Asparn an der Zaya. Fast 5.000 Besucher aus dem In- und Ausland kamen zu der Veranstaltung, die vom Präsidenten des NÖ Landtages, Mag. Edmund Freibauer, eröffnet wurde. Er lobte die hervorragende Zusammenarbeit zwischen dem Museum für Urgeschichte, einer Einrichtung des Landes Niederösterreich, und der Gemeinde Asparn. „Das Museum nimmt auch wissenschaftlich einen Spitzenplatz in Europa ein", betonte Freibauer. Jedes Jahr besuchen Forscher aus dem In- und Ausland das Asparner Keltenfest und unterstreichen damit die hohe wissenschaftliche Qualität des Großereignisses.

Den Besuchern wurde Geschichte zum Angreifen geboten. Am Asparner Keltenfest kann erlebt werden, wie die Kelten, unsere direkten Vorfahren, vor über zweitausend Jahren Brot gebacken, Wolle gefärbt und Werkzeuge und Waffen geschmiedet haben.

„Es ist faszinierend, wie man in Asparn mit wenigen Schritten von der Gegenwart in die Keltenzeit eintauchen kann", sagte Freibauer bei seinem Besuch im keltischen Heerlager. Das Museum für Urgeschichte sei auch ein Beweis dafür, wie eine wissenschaftliche Einrichtung auf hohem Niveau den Tourismus beleben kann.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at